

Ackern fürs eigene Gemüse

Für die Duisburger hat jetzt in Serm bei Bauer Hermann Blumenkamp wieder die Saison der Mietgärten begonnen. Zusammenarbeit mit der Firma „Meine Ernte“

Von Volker Poley

Serm. Die Gartensaison hat jetzt begonnen, jedenfalls für die Hobbygärtner, die eine der über 50 Parzellen auf dem großen zum Gemüsegarten umfunktionierten Acker von Landwirt Hermann Blumenkamp gemietet haben. Der Bauer aus Duisburg-Serm arbeitet für dieses Angebot seit 2016 mit dem Unternehmen „Meine Ernte“ zusammen.

Auf dem Acker an der Sermer Straße, kurz vor dem Ortseingang von Mündelheim, herrscht jetzt am späten Nachmittag ein reges Treiben, auch wenn coronabedingt nicht alle Gärtner zur gleichen Zeit anrücken dürfen. Nun gilt es, wie zu jedem Saisonbeginn, seinen „Claim abzustecken“. Markiert und voneinander abgetrennt werden die Gartenstücke mit einer Schnur und daran entlang mit den eigenen Füßen.

Morgens die perfekte Idylle

Diese Trampelpfade legen Silke Sonnenschein, Tanja Grothpeter, Alexander Rüd und die Nachwuchsgärtnerinnen Sophia (6) und Linnea (7) gerade zusammen an. Die Familien hatten sich 2020 bei der Gartenarbeit auf dem Acker kennengelernt und nun einen der 90 Quadratmeter großen Doppelgärten zur gemeinsamen Bewirtschaftung angemietet. „Kraut und Rüben“ haben sie ihr Gartenstück genannt.

Während sich Sophia und Linnea aufs Spielen freuen, hofft dagegen Silke Sonnenschein wieder auf vie-



Hobbygärtner stecken in Serm die Parzellen ihrer Mietgärten ab. Auf dem Acker von Bauer Blumenkamp haben sie jetzt die Gartensaison eröffnet.

FOTOS: STEFAN AREND / FUNKE FOTO SERVICES

le schöne Momente im Mündelheimer Rheinbogen: „Ich bin oft bereits morgens vor der Arbeit hier. Dann herrscht hier eine wunderschöne, ruhige Stimmung.“ Wenn sich dann noch ein Reh blicken lassen, sei die Idylle perfekt.

Seit fünf Jahren ist Christine Thome von der Faro GmbH beim Gartenprojekt dabei. Das Unternehmen ist in der Kinder- und Jugendhilfe aktiv und unterstützt Kinder, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen. „Wir sind oft mit den

Kids hier draußen. Selbst das Wunschbeet zu bepflanzen und die Pflanzen heranwachsen zu sehen, ist für sie ein tolles Erlebnis.“

Solch ein Wunschbeet, das nach eigener Wahl bepflanzt wird, gehört zu jedem Gartenstück. Die Grundbepflanzung übernimmt jedoch Landwirt Blumenkamp in jedem Frühjahr. Die ist zwar vielfältig, aber für jeden Mieter gleich. Kleine Schildchen vor den Pflanzreihen verraten, welche Gemüse-, Salat- oder Kohl-

arten in Zukunft erntereif sind.

Die Ernte war 2020 ausgesprochen gut, finden Barbara und Ulrich Rethmann, aber das allein macht für sie die Gartenarbeit auf dem Acker nicht aus: „Die Leute hier sind alle sehr nett, das ‚Schwätzchen über’n Gartenzaun‘ gehört natürlich auch dazu.“ Und selbstverständlich legt man Spaten und Hacke auch mal aus der Hand, um einfach nur zu „chillen“.

Bauer steht mit Rat und Tat zur Seite

Davon will sich auch ein Pärchen überzeugen, das erstmals dabei ist. Zwar hat Doris Pauly bisher noch keine Erfahrung mit der Gartenarbeit, bange ist ihr deshalb allerdings nicht: „Das macht bestimmt Spaß.“ Immerhin hat sie mit Hans Storm einen absoluten Fachmann an ihrer Seite. Er hatte zuvor einen Schrebergarten mit gut 1000 Quadratmetern – und seine Großeltern bewirtschafteten einen großen Bauernhof.

Da längst nicht alle Hobbygärtner solche Experten sind, steht Bauer Hermann Blumenkamp allen Garten-Mietern gerne mit Rat und Tat zur Seite – auf dass auf den schönen Saisonstart auch eine ertragreiche Ernte folgt.



Die Gärtner machen sich schon am Saisonstart den Mietgarten schön.